



Doppelte Freude: Die Eltern von Jolie-Sofie, Marina Gwiasta (2.v.l.) und Kevin Schütz (2.v.r.) können sich freuen. Ihre Tochter kam mit einem Gewicht von 900 Gramm auf die Welt und wurde in der Abteilung für Neonatologie in der Kinderklinik Datteln soweit medizinisch versorgt, dass sie nach 14 Wochen und mit einem Gewicht von 3560 Gramm nun mit ihren Eltern nach Hause kann. Freude auch bei Chefärztin Prof. Claudia Roll, Ehrhard Uwe Böger von der Pro-Hominibus-Stiftung-Bickhoff und Steffen Schirmacher-Rohleder vom Förderverein Frühstarter (v.l.), die mit der 15000-Euro-Spende die Arbeit und Ausstattung auf der Abteilung weiter verbessern wollen. —FOTO: FECHTNER

Eltern-Kind-Zimmer bald auch auf der Intensivstation

Förderverein erhält 15 000 Euro für Frühgeborenenabteilung der Kinderklinik

VON THORSTEN FECHTNER

DATTELN. Schon kurz nach seiner Gründung kann der neue Förderverein „Frühstarter“ an der Kinderklinik Datteln einen großen Spenden-Erfolg vermelden: Für die Umgestaltung der Intensivstation in der Abteilung der frühgeborenen Kinder erhielt der Verein nun eine Spende von 15 000 Euro.

Geld, das von der „Pro-Hominibus-Stiftung-Bickhoff“ dem neuen Förderverein Frühstarter Datteln gespendet wurde. Und höchstwahrscheinlich nicht die letzte Spende sein wird, wie der Vorstandsvorsitzende Ehrhard Uwe Böger verrät. Dahinter steckt eine Spenderin aus der Region, die nicht öffentlich auftreten möchte und der Abteilung für Neonatologie helfen möchte. Wie Ehrhard Uwe Böger berichtet, will die 87-jährige Dame, deren Generalbevollmächtigter er ist, mit ihrem Vermögen etwas Sinnvolles tun. „Sie wollte als junges Mädchen Kinderärztin werden, musste aber nach dem Krieg das Unternehmen

Förderverein „Frühstarter Datteln“

Der Förderverein wurde zur Unterstützung der Abteilung für Frühgeborene gegründet. Vorsitzender Steffen Schirmacher-Rohleder initiierte die Gründung, nachdem er selbst als Vater von frühgeborenen Zwillingen die Arbeit der Kinderklinik und der Abteilung Neonatologie von Prof. Dr. Claudia

Roll kennen- und schätzen gelernt hat. Der Verein soll die Lebensqualität von Frühgeborenen und ihren Familien verbessern helfen. Aktuell hat der Verein 52 Mitglieder.

INFO Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln, Frühstarter Datteln e.V., Dr. Friedrich-Steiner-Str. 5, 45711 Datteln
@ www.fruehstarter-datteln.de

der Eltern übernehmen“, berichtet Böger. Nachdem ihr Mann gestorben sei und es keine weiteren Erben gebe, wolle die Dame mit ihrem Geld Gutes tun und die Frühgeborenenstation der Kinderklinik unterstützen. „Die Dame war auch schon persönlich hier, hat uns auch schon Geräte geschenkt“, berichtet Prof. Claudia Roll, Chefärztin der Abteilung für Neonatologie. Die Abteilung erhielt von der Spenderin beispielsweise zwei neue aEEG-Geräte, mit denen die Hirnströme der „Frühchen“ gemessen werden

können. Ein Gerät konnte jetzt auch in der Forschung eingesetzt werden, so Prof. Roll. Mit den Ergebnissen habe die Kollegin der Abteilung

Vorbild nur in Stockholm zu finden

sogar einen Forschungspreis gewinnen können, so Prof. Roll. Jetzt erhält die Abteilung über den Förderverein Frühstarter Geld für ein neues Projekt, dessen Vorbild derzeit nur in Stockholm zu besichtigen ist. Eltern-Kind-Räume, in

denen die Eltern mit den Kindern im Krankenhaus übernachten können, sind auf „normalen“ Stationen bereits geschaffen worden. Auf einer Intensivstation ist das bisher noch nicht verwirklicht worden, sagt Prof. Claudia Roll: „So können die Mutter oder der Vater auch auf der Intensivstation bei dem Kind schlafen. Das soll im Perinatalzentrum im St. Vincenz-Krankenhaus umgesetzt werden. „Das ist das einzige Zentrum im weiten Umkreis ist, haben wir auch Eltern, die eine Anfahrt auch mal von 150 Kilometern bewältigen müssen. Die können nicht jeden Abend nach Hause fahren und morgens wiederkommen.“

Die 15 000-Euro-Spende sollte auch ein Anreiz dafür sein, noch mehr Spenden zu erhalten, so Ehrhard Uwe Böger. „Und dabei geht es nicht nur um große Summen“, sagt der Vorsitzende des Vereins, Stefan Schirmacher-Rohleder. Wichtig seien auch kleine, aber dafür regelmäßige Beträge, um damit die Arbeit der Abteilung zu unterstützen, wünscht sich der Vorsitzende.